

NOMOSPRAXIS

Müller

Suchtmittel am Arbeitsplatz



Nomos

Dr. Stefan Müller

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht, Leipzig

Suchtmittel am Arbeitsplatz



Nomos

Zitervorschlag: Müller Suchtmittel am Arbeitsplatz § ... Rn. ...

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6249-1

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort

Laut „Gesundheitsreport 2019“, einer Studie der DAK-Gesundheit vom April 2019, hat jeder zehnte Arbeitnehmer in Deutschland einen riskanten Alkoholkonsum.¹ Dies begründet für die betroffenen Arbeitnehmer ein erhöhtes Risiko, krank oder abhängig zu werden. Zugleich können aus dem Konsum von Alkohol, aber auch aus dem Konsum sonstiger Drogen, Störungen im Arbeitsverhältnis erwachsen. Daher besteht ein starkes Arbeitgeberinteresse daran, jeglichen Missbrauch von Alkohol, Drogen, Medikamenten und sonstigen Suchtmitteln im Betrieb zu unterbinden. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die im sicherheitsrelevanten Bereich bestehenden Haftungsrisiken.

Das vorliegende Handbuch gibt einen Überblick über die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen, die im Zusammenhang mit dem Missbrauch von Drogen aus Arbeitgeber- wie auch aus Arbeitnehmersicht zu beachten sind. Dabei werden zunächst verschiedene Suchtmittel, deren Wirkweise und Anzeichen für einen Suchtmittelmissbrauch beschrieben und allgemeine Begrifflichkeiten geklärt. In den weiteren Kapiteln werden die verschiedenen Suchtmittelverbote und die damit verbundenen arbeitsrechtlichen Folgen dargestellt. Darüber hinaus wird auf die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen eingegangen, die bei der Einführung betrieblicher Suchtmittelverbote und bei der Durchführung von Suchtmittelkontrollen zu beachten sind. Ein Kapitel widmet sich den Rechtsfolgen eines Missbrauchs wie auch einer Abhängigkeit von Suchtmitteln, von der Verhängung von Beschäftigungsverboten, Fragen der Arbeitsvergütung und des Schadensersatzes bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses mittels Kündigung. Die abschließenden Kapitel widmen sich datenschutzrechtlichen Aspekten und Mitbestimmungsrechten des Betriebsrates. Ein Anhang mit zahlreichen praxisrelevanten Musterformulierungen rundet die Darstellung ab.

Kritik sowie Ergänzungs- bzw. Änderungsvorschläge sind jederzeit unter mueller@mueller-kuhn.de willkommen. Danken möchte ich meiner Familie, die mir den zur Erstellung dieses Werkes erforderlichen Rückhalt gegeben hat, sowie den Kollegen Dr. Friedrich Kühn, Steffen Tietze und Marc Becker, die durch anregende Diskussionen die Erstellung des Werkes unterstützt haben.

Leipzig, im Mai 2020

Stefan Müller

¹ Vgl. DAK-Gesundheitsreport 2019, abrufbar unter <https://www.dak.de/dak/bundesthemen/gesundheitsreport-2019-2099306.html> (letzter Abruf: 1.3.2020).

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Literaturverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	21
§ 1 Allgemeines	27
I. Begrifflichkeiten	27
1. Gesitteter bzw. maßvoller Suchtmittelgebrauch	27
2. Suchtmittelmissbrauch	27
3. Suchtmittelabhängigkeit/Suchterkrankung	28
II. Suchtmittel in der betrieblichen Praxis; Arten und Wirkungen von Suchtmitteln	29
1. Legale Suchtmittel	30
a) Alkohol	30
b) Medikamente	31
c) Nikotin	32
2. Illegale Suchtmittel	33
a) Cannabis	34
b) Crystal Meth	35
c) Ecstasy	35
d) Kokain	36
e) Opioide	36
3. Einschränkungen der Fahrtüchtigkeit	38
a) Alkohol	38
b) Andere berauschende Mittel	39
4. Einschränkungen der Arbeitsfähigkeit von Luftfahrzeugführern (Piloten)	40
III. Anzeichen für einen Suchtmittelkonsum/Auffälligkeiten	40
1. Beobachtung eines Suchtmittelkonsums	41
2. Suchtmitteltypische Auffälligkeiten	42
3. Dokumentation des Suchtmittelkonsums bzw. suchtmitteltypischer Auffälligkeiten	44
IV. Stoffungebundene Abhängigkeit/Verhaltenssuchte	45
V. Krankheit im arbeitsrechtlichen Sinne	46
1. Arbeitsrechtlicher Krankheitsbegriff	46
2. Sucht bzw. Abhängigkeit als Krankheit	46
VI. Behinderung iSv § 1 AGG	47
1. Begriff der Behinderung iSv § 1 AGG	47
2. Sucht bzw. Abhängigkeit als Behinderung	47

§ 2 Suchtmittel am Arbeitsplatz – was ist erlaubt, was ist verboten?	50
I. Geschriebene/ausdrückliche Suchtmittelverbote	50
1. Abgrenzung zwischen relativen und absoluten Suchtmittelverboten	50
2. Gesetze/Unfallverhütungsvorschriften	52
a) Spezialgesetzliche Suchtmittelverbote	52
b) Pflicht zur Eigen- und Fremdvorsorge (§ 15 Abs. 1 ArbSchG/§ 15 DGUV Vorschrift 1)	53
aa) Berauschende Mittel	54
bb) Übermäßiger Konsum	54
cc) Konsumverhalten in der Freizeit	55
dd) Einnahme von Medikamenten	56
3. Kollektivverträge	56
a) Tarifverträge	57
aa) Regelungsbefugnis	57
bb) Beschränkungen	58
b) Betriebsvereinbarung	61
aa) Regelungsbefugnis	61
bb) Beschränkungen	61
4. Arbeitsvertrag	62
a) Vertragsfreiheit	62
b) Inhaltskontrolle (§ 307 BGB)	63
aa) Angemessenheitskontrolle	63
bb) Transparenzgebot	64
5. Anordnungsbefugnis/Weisungsrecht des Arbeitgebers	65
a) Grundlage der Anordnungsbefugnis	65
b) Ausübung des Weisungsrechts	65
II. Ungeschriebenes/Allgemeines Suchtmittelverbot	67
1. Allgemeine Grundsätze	67
2. Beurteilungskriterien	69
a) Art der Tätigkeit/sicherheitsrelevanter Bereich	70
b) Art, Menge bzw. Konzentration des konsumierten Suchtmittels	73
c) Gepflogenheiten und Gebräuche	74
III. Meldepflicht der Arbeitnehmer	75
1. Meldepflicht nach § 16 Abs. 1 ArbSchG/§ 16 Abs. 1 DGUV Vorschrift 1	75
a) Voraussetzungen der Meldepflicht	76
aa) Unmittelbare erhebliche Gefahr für die Sicherheit und Ordnung	76
bb) Feststellung durch den Beschäftigten	77
b) Erfüllung der Meldepflicht	77
aa) Adressat	77
bb) Form	77

cc) Frist	77
c) Rechtsfolgen einer Verletzung der Meldepflicht	78
2. (Allgemeine) Meldepflicht aufgrund der Rücksichtnahmepflicht (§ 241 Abs. 2 BGB)	79
a) Grundlage und Voraussetzungen der (allgemeinen) Meldepflicht	79
b) Erfüllung der (allgemeinen) Meldepflicht	79
c) Verletzung der (allgemeinen) Meldepflicht	80
IV. Suchtmittelkonsum außerhalb der Arbeitszeit	80
1. Arbeitsrechtliche Relevanz eines Suchtmittelkonsums in der Freizeit	80
2. Verlust einer (Berufsausübungs-)Erlaubnis	81
a) Informationspflicht des Arbeitnehmers	81
b) Auswirkungen auf den Vergütungsanspruch	82
c) Kündigungsrechtliche Konsequenzen	82
V. Stoffungebundene Fehlverhalten	83
§ 3 Feststellung eines Missbrauchs bzw. einer Abhängigkeit von Suchtmitteln	85
I. Feststellung einer Abhängigkeit im Bewerbungsverfahren	85
1. Fragerecht des Arbeitgebers	85
a) Allgemeine Grundsätze	85
b) Einzelfälle	86
aa) Frage nach (bloßem) Suchtmittelkonsum/ Konsumverhalten	86
bb) Frage nach einer bestehenden Suchterkrankung bzw. Abhängigkeit	87
cc) Frage nach einer überwundenen Suchterkrankung bzw. Abhängigkeit	90
2. Offenbarungspflichten des Stellenbewerbers	90
3. Ärztliche Einstellungsuntersuchungen	91
a) Allgemeine Grundsätze	91
b) Untersuchung des Bestehens einer Alkohol- bzw. Drogenabhängigkeit	92
II. Ärztliche Untersuchungen/Drogenscreenings im laufenden Arbeitsverhältnis	94
1. Geschriebene/ausdrückliche Untersuchungspflichten	94
a) Gesetz und Tarifvertrag	94
b) Betriebsvereinbarung	98
c) Arbeitsvertrag	99
2. Ungeschriebene/allgemeine Untersuchungspflicht	100
3. Mitwirkung bei bestehender Untersuchungspflicht	103
a) Auswahl des Arztes/Einwände des Arbeitnehmers	103
b) Umfang der geschuldeten Mitwirkung	104

c) Kostentragung, Vergütung der Untersuchungszeit	106
d) Rechtsfolgen verweigerter Mitwirkung	107
aa) Bei bestehender Mitwirkungspflicht	107
bb) Bei fehlender Mitwirkungspflicht	109
III. Suchtmittelkontrollen im Arbeitsverhältnis	111
1. Verdachtsunabhängige Kontrollen	111
a) Gesetz und Tarifvertrag	111
b) Betriebsvereinbarung	114
c) Arbeitsvertrag	115
2. Verdachtsabhängige Kontrollen	116
3. Alkohol- und Drogentest zur Entlastung	116
4. Mitwirkungspflicht des Arbeitnehmers	119
a) Umfang der geschuldeten Mitwirkung	119
b) Kostentragung, Vergütung der Kontrollzeiten	120
c) Rechtsfolgen verweigerter Mitwirkung	120
aa) Bei bestehender Mitwirkungspflicht	120
bb) Bei fehlender Mitwirkungspflicht	121
5. Alkohol-Wegfahrsperrren/Alkolocks	121
6. Einwilligung in Suchtmitteltests	123
IV. Sonstige Kontrollmaßnahmen	123
1. Zulässigkeitsvoraussetzungen	123
2. Verdeckte Kontrollen/Einsatz von Detektiven	124
§ 4 Einführung von Suchtmittelverboten im Betrieb	127
I. Erfüllung arbeitgeberseitiger Schutzpflichten/Arbeitsschutz	127
II. Zulässigkeit absoluter Suchtmittelverbote	128
III. Arbeitsrechtliche Gestaltungsmittel	128
1. Kollektivvertrag	128
2. Arbeitsvertrag	129
3. Anordnungsbefugnis/Weisungsrecht des Arbeitgebers	129
§ 5 Rechtsfolgen eines Missbrauchs bzw. einer Abhängigkeit von Suchtmitteln	131
I. Beschäftigungsverbot	131
1. Voraussetzungen und Inhalt	131
a) Konkreter Verdacht der fehlenden Befähigung zu sicherer (Weiter-)Arbeit	131
b) Umfang des Beschäftigungsverbotes	132
2. Handlungspflichten des Arbeitgebers/Vorgesetzten	133
a) Verbot der (Weiter-)Arbeit (Beschäftigungsverbot)	133
b) Sicherer Heimweg	134
c) Rechtsfolgen bei schuldhafter Verletzung der arbeitgeberseitigen Handlungspflichten	136
aa) Schadensersatzpflicht des Arbeitgebers	136

bb)	Einschränkung bzw. Ausschluss von Schadensersatzansprüchen des Arbeitgebers	137
cc)	Strafrechtliche Verantwortung	137
II.	Verlust des Vergütungsanspruchs	137
1.	Grundsatz „Ohne Arbeit kein Lohn“	137
2.	Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	139
a)	Krankheitsbedingte AU	139
aa)	Sucht als Krankheit iSv § 3 EFZG	139
bb)	AU infolge der Krankheit	139
cc)	Krankheit als alleinige Ursache der Arbeitsverhinderung (Monokausalität)	140
b)	Kein Verschulden des Arbeitnehmers	141
aa)	Allgemeine Grundsätze	141
bb)	Verschulden an der Entstehung einer Suchterkrankung	141
cc)	Fragerecht des Arbeitgebers	142
dd)	Suchtmittelbedingte Unfälle im Straßenverkehr	142
c)	Darlegungs- und Beweislast	144
3.	Anspruch auf Annahmeverzugsvergütung	146
a)	Erfüllbarkeit der Arbeitspflicht	146
b)	Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft des Arbeitnehmers (§ 297 BGB)	147
aa)	Leistungsfähigkeit	147
bb)	Leistungsbereitschaft	152
c)	Angebot der Arbeitsleistung (§§ 293–296 BGB)	153
aa)	Tatsächliches Angebot (§ 294 BGB)	153
bb)	Wörtliches Angebot (§ 295 BGB)	154
cc)	Entbehrlichkeit eines Angebotes (§ 296 Satz 1 BGB)	154
d)	Nichtannahme der Arbeitsleistung	155
e)	Darlegungs- und Beweislast	156
III.	Schadensersatzansprüche	157
1.	Haftung des Arbeitnehmers	158
a)	Gegenüber dem Arbeitgeber	158
aa)	Allgemeine Grundsätze	158
bb)	Verschulden des Arbeitnehmers (§ 276 BGB)	161
cc)	Mitverschulden des Arbeitgebers (§ 254 BGB)	164
dd)	Fehlendes Verschulden des Arbeitnehmers	166
ee)	Darlegungs- und Beweislast	166
b)	Gegenüber Arbeitskollegen	168
aa)	Personenschäden	168
bb)	Sachschäden	169
cc)	Mitverschulden des Geschädigten (§ 254 BGB)	169
c)	Gegenüber Sozialversicherungsträgern	169
aa)	Anspruchsberechtigung	170
bb)	Anspruchsvoraussetzungen	170
cc)	Anspruchshöhe	171

dd) Durchsetzung des Anspruchs, Verjährung und Verzicht	172
d) Gegenüber (betriebsfremden) Dritten (Außenhaftung)	173
aa) Umfang der Außenhaftung	173
bb) Durchsetzung des Anspruchs, Verjährung	174
2. Haftung des Arbeitgebers	174
a) Unterlassene Sicherungsmaßnahmen	174
b) Haftungsprivilegierte Personenschäden	175
c) Haftung gegenüber Sozialversicherungsträgern	175
IV. Durchführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements	
(bEM)	176
1. Zweck des bEM	176
2. Krankheitsbedingte AU als Voraussetzung des bEM	177
3. Umfang der krankheitsbedingten Fehlzeiten	177
4. bEM-Relevanz suchtbedingter Fehlzeiten	177
5. Rechtsfolgen eines unterlassenen bzw. fehlerhaften bEM	179
V. Unterbreitung von Therapieangeboten/Aufforderung zur Therapie	180
1. Behandlung von Suchterkrankungen	180
2. Obliegenheit des Arbeitgebers	180
3. (Keine) Therapiepflicht des Arbeitnehmers/fehlende Therapiebereitschaft	181
VI. (Keine) Auflösende Bedingung	182
1. Zulässigkeit auflösender Bedingungen und Wirksamkeitsvoraussetzungen	182
2. Wirksame Vereinbarung	182
3. Unwirksame Vereinbarung	183
VII. Kündigungsrechtliche Konsequenzen	183
1. Personenbedingte Kündigung	184
a) Voraussetzungen einer personenbedingten Kündigung	184
aa) Negativprognose	184
bb) Erhebliche Beeinträchtigung betrieblicher Interessen	185
cc) Interessenabwägung	185
b) Suchtmittelabhängigkeit als personenbedingter Kündigungsgrund	187
aa) Negativprognose	187
bb) Erhebliche Beeinträchtigung betrieblicher Interessen	189
cc) Interessenabwägung	191
c) Weitere personenbedingte Kündigungsgründe	193
aa) Wegfall einer (Berufsausübungs-)Erlaubnis	193
bb) Nichterteilung einer ärztlichen Tauglichkeitsbescheinigung	195
cc) (Untersuchungs-)Haft	196
dd) Änderung Anforderungsprofil	197
d) Ordentlich unkündbare Arbeitnehmer	198

2.	Verhaltensbedingte Kündigung	199
	a) Voraussetzungen einer ordentlichen verhaltensbedingten Kündigung	199
	aa) Schuldhaftige Pflichtverletzung	199
	bb) Störung des Arbeitsverhältnisses	202
	cc) Interessenabwägung	203
	b) Einzelfälle	204
	aa) Arbeitspflichtverletzung	204
	bb) Verstoß gegen ein geschriebenes bzw. gegen das allgemeine Suchtmittelverbot	206
	cc) Suchtmittelkonsum außerhalb der Arbeitszeit	207
	dd) Rechtswidriger Besitz bzw. Handel von Drogen auf dem Betriebsgelände	208
	ee) Informations- bzw. Meldepflichtverletzung	209
	ff) Verweigerung einer ärztlichen Untersuchung bzw. Suchtmittelkontrolle	210
	gg) Verursachung der Suchterkrankung	210
	c) Außerordentliche (fristlose) Kündigung	211
	aa) Voraussetzungen	211
	bb) Einzelfälle	214
	cc) Verdachtskündigung	217
3.	Darlegungs- und Beweislast	219
	a) Personenbedingte Kündigung	219
	b) Verhaltensbedingte Kündigung	220
4.	Wiedereinstellungsanspruch	222
	a) Allgemeine Grundsätze	222
	b) Einzelfälle	222
	aa) Personenbedingte Kündigung	222
	bb) Verhaltensbedingte Kündigung	223
VIII.	Praxisempfehlung: Abgestuftes Vorgehen/Fünf-Stufen-Plan	223
	1. Stufe: Vertrauliches Gespräch	224
	2. Stufe: Vertrauliches Gespräch mit erweitertem Teilnehmerkreis und Ermahnung	225
	3. Stufe: Vertrauliches Gespräch mit erweitertem Teilnehmerkreis und 1. Abmahnung	226
	4. Stufe: Vertrauliches Gespräch mit erweitertem Teilnehmerkreis und 2. Abmahnung	227
	5. Stufe: Vertrauliches Gespräch mit erweitertem Teilnehmerkreis und ggf. Kündigung	228
IX.	Auswirkungen einer Suchtmittelabhängigkeit auf die Vertragsautonomie	230
	1. Geschäftsunfähigkeit/Vorübergehende Störung der Geistestätigkeit	230
	2. Sittenwidrigkeitstatbestand	231
	3. Gebot fairen Verhandeln	231

X.	Auswirkungen auf den Unfallversicherungsschutz	234
1.	Allgemeine Grundsätze	234
2.	Suchtmittelkonsum und Unfallversicherungsschutz	235
a)	Arbeitsunfälle	235
b)	Wegeunfälle	236
XI.	Straf- und bußgeldrechtliche Konsequenzen/Fahrerlaubnisentzug	238
1.	Verletzung von Leib bzw. Leben anderer Personen	238
2.	Trunkenheit im Verkehr	238
§ 6	Datenschutz	240
I.	Anwendbarkeit der DS-GVO und des BDSG	240
II.	Verarbeitungsgrundlage	240
1.	Gesetz	240
2.	Einwilligung	241
3.	Betriebsvereinbarung	242
III.	Einzelfälle	243
IV.	Aufbewahrung erhobener (Gesundheits-)Daten	243
§ 7	Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	244
I.	Personalfragebogen	244
II.	Einführung von Suchtmittelverboten	244
III.	Kontrollmaßnahmen des Arbeitgebers/Technische Überwachung	246
Anhang	248
I.	Muster Ermahnung/Abmahnung	248
1.	Ermahnung – Verstoß gegen ein Suchtmittelverbot	248
2.	Abmahnung – Verstoß gegen ein Suchtmittelverbot	248
3.	Abmahnung – Verletzung Mitwirkungspflicht ärztliche Untersuchung	249
II.	Muster Arbeitsvertragsklauseln	250
1.	Ärztliche Untersuchungen	250
2.	Alkohol-/Drogentest	250
3.	Alkohol-/Drogenverbot	251
III.	Muster Betriebsvereinbarung Alkohol-/Drogenverbot	252
IV.	Muster Protokoll Suchtmittelkonsum/suchtmittelbedingte Ausfallerscheinungen/Suchtmitteltest	255
V.	Muster Aufforderung zum Antritt einer Therapie	256
Stichwortverzeichnis	259

Literaturverzeichnis

APS/Bearbeiter

Aligbe

Ascheid/Preis/Schmidt (Hrsg.)

*Bader/Fischermeier /Gallner/Klose/Kreft/
Kreutzberg-Kowalczyk/Krumbiegel/Link/
Lipke/Rachor/Rinck/Spelge/Spilger/Treber/
Vogt/Weigand*

Bauer/Kort/Möllers/Sandmann (Hrsg.)

Bauer/Krieger/Arnold

BeckOK ArbR

Boecken/Düwell/Diller/Hanau (Hrsg.)

Boemke (Hrsg.)

Burmann/Heß/Hühnermann/Jahnke (Hrsg.)

Burger (Hrsg.)

Däubler/Bonin/Deinert (Hrsg.)

Däubler/Hjort/Schubert/Wolmerath (Hrsg.)

ErfK

HK-TVöD/TV-L

s. *Ascheid/Preis/Schmidt*

Einstellungs- und Eignungsuntersuchungen, 2015

Kündigungsrecht, Großkommentar, 5. Aufl. 2017 (zit. APS/Bearbeiter)

Gemeinschaftskommentar zum Kündigungsschutzgesetz und zu sonstigen kündigungsrechtlichen Vorschriften, 12. Aufl. 2019 (zit. KR/Bearbeiter)

Festschrift für Herbert Buchner zum 70. Geburtstag, 2009

(zit. *Bearbeiter* in: FS Buchner)

Arbeitsrechtliche Aufhebungsverträge, 9. Aufl. 2014

s. *Rolfs/Giesen/Kreikebohm/Udsching*

NomosKommentar Gesamtes Arbeitsrecht, 2016

(zit. NK-GA/Bearbeiter)

Gewerbeordnung, Kommentar, 2003 (zit. *Bearbeiter* in: Boemke GewO)

Straßenverkehrsrecht, Kommentar, 25. Aufl. 2018 (zit. *Bearbeiter* in: Burmann/Heß/Hühnermann/Jahnke)

TVöD/TV-L, Kommentar, 2. Aufl. 2012 (zit. *Bearbeiter* in: HK-TVöD/TV-L)

AGB-Kontrolle im Arbeitsrecht, Kommentar zu den §§ 305–310 BGB, 4. Aufl. 2014 (zit. *Bearbeiter* in: Däubler/Bonin/Deinert)

Arbeitsrecht, Individualarbeitsrecht mit kollektivrechtlichen Bezügen, Handkommentar, 4. Aufl. 2017 (zit. HK-ArbR/Bearbeiter)

s. *Müller-Glöge/Preis/Schmidt*

s. *Burger*

- Fischer* Strafrechtsgesetzbuch mit Nebengesetzen, Kommentar, 66. Aufl. 2019 (zit. *Fischer StGB*)
- GK-BetrVG s. *Wiesel/Kreutz/Oetker/Raab/Weber/Franzen/Gutzeit/Jacobs*
- Giesing* Inhaltskontrolle und Abschlusskontrolle arbeitsrechtlicher Aufhebungsverträge, Diss. 2007
- Henssler/Moll/Bepler* (Hrsg.) Der Tarifvertrag, 2. Aufl. 2016 (zit. *Bearbeiter* in: *Henssler/Moll/Bepler TarifV-HdB*)
- Henssler/Willemsen/Kalb* (Hrsg.) Arbeitsrecht Kommentar, 8. Aufl. 2018 (zit. *HWK/Bearbeiter*)
- Hentschel/König/Dauer* (Hrsg.) Straßenverkehrsrecht, Kommentar, 45. Aufl. 2019 (zit. *Bearbeiter* in: *Hentschel u.a.*)
- HK-ArbR/*Bearbeiter* s. *Däubler/Hjort/Schubert/Wolmerath*
- HK-ArbSchR s. *Kothe/Faber/Feldhoff*
- HWK s. *Henssler/Willemsen/Kalb*
- Hueck/Nipperdey* Lehrbuch des Arbeitsrechts, Bd. I, 7. Aufl. 1963
- Joecks/Miebach* (Hrsg.) Münchener Kommentar zum Strafrechtsgesetzbuch, Bd. 5 (§§ 263–358 StGB), 3. Aufl. 2019 (zit. *MüKoStGB/Bearbeiter*)
- Linck/Krause/Bayreuther* (Hrsg.) Kündigungsschutzgesetz, Kommentar, 16. Aufl. 2019 (zit. *Linck/Krause/Bayreuther/Bearbeiter*)
- KassKomm s. *Körner/Leitherer/Mutschler/Rolfs*
- Kiel/Lunk/Oetker* (Hrsg.) Münchener Handbuch zum Arbeitsrecht, Band 3, Kollektives Arbeitsrecht I, 4. Aufl. 2019 (zit. *MHdB ArbR/Bearbeiter*)
- Kindhäuser/Neumann/Paeffgen* (Hrsg.) NomosKommentar Strafrechtsgesetzbuch, Bd. 3 (Besonderer Teil §§ 232–358), 5. Aufl. 2017 (zit. *NK-StGB/Bearbeiter*)
- Knickrehm/Kreikebohm/Waltermann* (Hrsg.) Kommentar zum Sozialrecht, 6. Aufl. 2019 (zit. *Bearbeiter* in: *Knickrehm/Kreikebohm/Waltermann*)

- Körner/Leitherer/Mutschler/Rolfs* (Hrsg.) Kasseler Kommentar Sozialversicherungsrecht
(zit. Bearbeiter in: KassKomm)
- Kollmer/Klindt/Schucht* (Hrsg.) Arbeitsschutzgesetz, Kommentar, 3. Aufl. 2016 (zit. *Bearbeiter* in: Kollmer/Klindt/Schucht)
- Kothe/Faber/Feldhoff* (Hrsg.) Gesamtes Arbeitsschutzrecht: Arbeitsschutz, Arbeitszeit, Arbeitssicherheit, Arbeitswissenschaft, Handkommentar, 2. Aufl. 2018
(zit. HK-ArbSchR/*Bearbeiter*)
- KR s. *Bader/Fischermeier* u.a.
- Küttner *Röller* (Hrsg.), Personalbuch 2019, Arbeitsrecht, Lohnsteuerrecht, Sozialversicherungsrecht, 26. Aufl. 2019
(zit. *Bearbeiter* in: Küttner Personalbuch 2019)
- Lepke* Kündigung bei Krankheit, 16. Aufl. 2018
- Landmann/Rohmer* (Hrsg.) Gewerbeordnung und ergänzende Vorschriften, Kommentar, Bd. II (zit. *Bearbeiter* in: Landmann/Rohmer)
- Linck/Krause/Bayreuther (Hrsg.) Kündigungsschutzgesetz, Kommentar, 16. Aufl. 2019 (zit. Linck/Krause/Bayreuther/*Bearbeiter*)
- Löwisch/Rieble* Tarifvertragsgesetz, Kommentar, 4. Aufl. 2017
- Maschmann/Sieg/Göpfert* (Hrsg.) Vertragsgestaltung im Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2016 (zit. *Bearbeiter* in: Maschmann/Sieg/Göpfert)
- Müller* Die verhaltensbedingte Kündigung, 2013
- Müller* Homeoffice in der arbeitsrechtlichen Praxis, 2019
- Müller-Glöge/Preis/Schmidt* (Hrsg.) Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 20. Aufl. 2020
(zit. ErfK/*Bearbeiter*)
- MHdB ArbR s. *Kiel/Lunk/Oetker*
- MüKoBGB s. *Säcker*
- MüKoStGB s. *Joecks/Miebach*

- NK-GA
NK-StGB
Oberthür/Seitz (Hrsg.)
Preis (Hrsg.)
Prütting/Wegen/Weinreich (Hrsg.)
Pschyrembel
Richardi (Hrsg.)
Rolfs/Giesen/Kreikebohm/Udsching (Hrsg.)
Säcker (Hrsg.)
Schaub (Hrsg.)
Schmidt
Schmitt (Hrsg.)
Sodan (Hrsg.)
SPV/Bearbeiter
Stahlhacke/Preis/Vossen
vom Stein/Rothe/Schlegel (Hrsg.)
- s. *Boecken/Düwell/Diller/Hanau*
s. *Kindhäuser/Neumann/Paeffgen*
Betriebsvereinbarungen, 2. Aufl. 2016
(zit. *Bearbeiter* in: *Oberthür/Seitz*,
Betriebsvereinbarungen)
Der Arbeitsvertrag, 5. Aufl. 2015 (zit.
Bearbeiter in: *Preis*, Arbeitsvertrag)
BGB, Kommentar, 13. Aufl. 2018
(zit. *Bearbeiter* in: *Prütting/Wegen/*
Weinreich)
Klinisches Wörterbuch, 267. Aufl.
2017
Betriebsverfassungsgesetz mit Wahl-
ordnung, Kommentar, 16. Aufl. 2018
(zit. *Bearbeiter* in: *Richardi BetrVG*)
Beck'scher Online-Kommentar Ar-
beitsrecht
(zit. BeckOK ArbR/*Bearbeiter*)
Münchener Kommentar zum Bürger-
lichen Gesetzbuch, Bd. 1 (Allgemei-
ner Teil §§ 1–240, AGG), 7. Aufl.
2015 (zit. MüKoBGB/*Bearbeiter*)
Arbeitsrechts-Handbuch, 18. Aufl.
2019 (zit. *Bearbeiter* in: *Schaub*
ArbR-HdB)
Gestaltung und Durchführung des
BEM, 2. Aufl. 2017
EFZG, Kommentar, 8. Aufl. 2018
(zit. *Bearbeiter* in: *Schmitt EFZG*)
Grundgesetz, Kommentar, 4. Aufl.
2018 (zit. *Bearbeiter* in: *Sodan*)
s. *Stahlhacke/Preis/Vossen*
Kündigung und Kündigungsschutz im
Arbeitsverhältnis, 11. Aufl. 2015
(zit. SPV/*Bearbeiter*)
Gesundheitsmanagement und Krank-
heit im Arbeitsverhältnis, 2016
(zit. *Bearbeiter* in: *vom Stein/Rothe/*
Schlegel)

-
- Thüsing/Braun* (Hrsg.) Tarifrecht, 2. Aufl. 2016
(zit. *Bearbeiter* in: Thüsing/Braun)
- Weber* Betäubungsmittelgesetz: BtMG, Kommentar, 5. Aufl. 2017
(zit. *Weber* BtMG)
- Weth/Herberger/Wächter/Sorge* (Hrsg.) Daten- und Persönlichkeitsschutz im Arbeitsverhältnis, 2. Aufl. 2019
(zit. *WHWS/Bearbeiter*)
- WHWS/Bearbeiter* s. *Weth/Herberger/Wächter/Sorge*
- Wiese/Kreutz/Oetker/Raab/Weber/Franzen/
Gutzeit/Jacobs* Betriebsverfassungsgesetz, Bd. I und II, Gemeinschaftskommentar, 11. Aufl. 2018
(zit. *GK-BetrVG/Bearbeiter*)
- Ziegler/Brandl* Suchtprävention als Führungsaufgabe, 2005

Abkürzungsverzeichnis

aA	anderer Auffassung
AAK	Atemalkoholkonzentration
Abs.	Absatz
abw.	abweichend
ADAC	Allgemeiner Deutscher Automobil-Club
aE	am Ende
aF	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AMR	Arbeitsmedizinische Regel
Anm.	Anmerkung(en)
ArbG	Arbeitsgericht
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
ArbMedVV	Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge
ArbRAktuell	Arbeitsrecht Aktuell (Jahr und Seite)
ArbRB	ArbeitsRechtsberater (Jahr und Seite)
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung
ArbZG	Arbeitszeitgesetz
Art.	Artikel
ASiG	Arbeitssicherheitsgesetz
AU	Arbeitsunfähigkeit
Aufl.	Auflage
AuR	Arbeit und Recht (Jahr und Seite)
Az.	Aktenzeichen
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAK	Blutalkoholkonzentration
BB	Betriebs-Berater (Jahr und Seite)
Bd.	Band
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
Bekl.	Beklagte/r
bEM	betriebliches Eingliederungsmanagement

BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGV	Berufsgenossenschaftliche Vorschrift für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
BOKraft	Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr
BOStrab	Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen
BR-Drs.	Drucksachen des Bundesrats
BSG	Bundessozialgericht
Bsp.	Beispiel
BT-Drs.	Drucksachen des Deutschen Bundestages (Wahlperiode und Nummer)
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
Büp	Bahnübergangsposten
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
°C	Grad Celsius
ca.	circa
c.i.c.	culpa in contrahendo
cl	Zentiliter
cm	Zentimeter
DAK	Deutsche Angestellten-Krankenkasse
DB	Der Betrieb (Jahr und Seite)
ders.	derselbe
DGUV	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.
dh	das heißt
DM	Deutsche Mark
Diss.	Dissertation (Jahr und Seite)
DS-GVO	Verordnung (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46 EG (Datenschutz-Grundverordnung)

EFZG	Entgeltfortzahlungsgesetz
E-Mail	Electronic Mail
etc	et cetera
eV	eingetragener Verein
EzA	Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht
f., ff.	folgende, fortfolgende
FA	Fachanwalt Arbeitsrecht (Jahr und Seite)
FeV	Fahrerlaubnis-Verordnung/Verordnung über die Zulassung von Personen zum Straßenverkehr
FS	Festschrift
g	Gramm
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
gem.	gemäß
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GUV-V	Vorschriften der Gemeindeunfallversicherungsverbände
hM	herrschende Meinung
Hrsg.	Herausgeber
https	Hypertext Transfer Protocol Secure
ICD	International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme)
idF	in der Fassung
iSv	im Sinne von
iSd	im Sinne des/der
iVm	in Verbindung mit
JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz/Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend
JZ	Juristen-Zeitung (Jahr und Seite)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
Kl.	Kläger/in

km/h	Kilometer pro Stunde
Komm.	Kommentar
KSchG	Kündigungsschutzgesetz
l	Liter
LAG	Landesarbeitsgericht
LAGE	Entscheidungen der Landesarbeitsgerichte (Entscheidungssammlung)
LfTV	Tarifvertrag für Lokomotivführer von Schienenverkehrsunternehmen vom 15.4.2011 abgeschlossen zwischen dem Arbeitgeberverband MoVe und der Gewerkschaft der Lokomotivführer
LG	Landgericht
Lkw	Lastkraftwagen
lit.	litera (Buchstabe)
Ls.	Leitsatz
LSG	Landessozialgericht
LuftVG	Luftverkehrsgesetz
m	Meter
m ²	Quadratmeter
MDMA	3,4-Methylenedioxy-N-Methylamphetamin (Wirkstoff)
mg	Milligramm
MDR	Monatsschrift für deutsches Recht (Jahr und Seite)
mm	Millimeter
mwN	mit weiteren Nachweisen
Neub.	Neubearbeitung
nF	neue Fassung
NJ	Neue Justiz (Jahr und Seite)
NJOZ	Neue juristische Online-Zeitschrift (Jahr und Seite)
NJW	Neue juristische Wochenschrift (Jahr und Seite)
nl	Nanoliter
Nr.	Nummer
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (Jahr und Seite)
NZA-Beil.	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht Beilage (Jahr und Seite)
NZA-RR	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht Rechtsprechungs-Report (Jahr und Seite)

NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht (Jahr und Seite)
o.g.	oben genannt/e
OLG	Oberlandesgericht
OVG	Oberverwaltungsgericht
PC	Personal Computer
PKW	Personenkraftwagen
RdA	Recht der Arbeit (Jahr und Seite)
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer
Rspr.	Rechtsprechung
r+s	Recht und Schaden (Jahr und Seite)
s.	siehe
S.	Satz/Seite
SAE	Sammlung Arbeitsrechtlicher Entscheidungen (Jahr und Seite)
Sakra	Sicherungsaufsichtskraft
Sipo	Sicherungsposten
SMS	Short Message Service
sog.	sogenannt/e/er/es
SGB	Sozialgesetzbuch
StGB	Strafgesetzbuch
StrahlenschutzV	Strahlenschutzverordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
TfV	Triebfahrzeugführerschein-Verordnung/Verordnung über die Erteilung der Fahrberechtigung an Triebfahrzeugführer sowie die Anerkennung von Personen und Stellen für die Ausbil- dung und Prüfung
THC	Delta-9-Tetrahydrocannabinol (Wirkstoff)
TV	Tarifvertrag
TVG	Tarifvertragsgesetz
TV-N Berlin	Tarifvertrag zur Regelung der Arbeitsbedingungen bei Nah- verkehrsbetrieben im Land Berlin vom 31.8.2005
TV-N Sachsen	Spartentarifvertrag Nahverkehr Sachsen vom 19.3.2009
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

TzBfG	Teilzeit- und Befristungsgesetz
ua	unter anderem/und andere
uU	unter Umständen
UVV	Unfallverhütungsvorschrift
v.	vom/von
Var.	Variante
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
VO	Verordnung
Vorb.	Vorbemerkung
WHO	World Health Organization (Weltgesundheitsorganisation)
www	World Wide Web
zB	zum Beispiel
ZfA	Zeitschrift für Arbeitsrecht (Jahr und Seite)
Ziff.	Ziffer
zit.	Zitiert
zust.	zustimmend
ZPO	Zivilprozessordnung

§ 1 Allgemeines

I. Begrifflichkeiten

Im Zusammenhang mit dem Gebrauch von Alkohol, Drogen, Medikamenten und sonstigen Suchtmitteln (→ Rn. 8 ff.) durch einen Arbeitnehmer lassen sich drei arbeitsrechtliche Kategorien unterscheiden:

- der gesittete bzw. maßvolle Suchtmittelgebrauch (→ Rn. 2 f.),
- der Suchtmittelmissbrauch (→ Rn. 4 f.) und
- die Suchtmittelabhängigkeit/Suchterkrankung (→ Rn. 6 f.).

1. Gesitteter bzw. maßvoller Suchtmittelgebrauch

Der gesittete, mäßige bzw. maßvolle Suchtmittelgebrauch bezeichnet den Gebrauch von Suchtmitteln, der nicht zu einer Verletzung der arbeitnehmerseitigen Pflichten führt. Der Arbeitnehmer verhält sich trotz des Suchtmittelgebrauchs (noch) **vertragskonform**.² Es liegt also unter Berücksichtigung von Art und Menge des verwendeten Suchtmittels sowie des Zeitpunkts zu dem der Suchtmittelgebrauch stattfand, weder eine Verletzung der Hauptleistungspflicht des Arbeitnehmers, also eine Arbeitspflichtverletzung, noch eine Verletzung der arbeitnehmerseitigen Nebenpflichten vor (→ Rn. 535 ff.).

Beispiel

Ein Arbeitnehmer konsumiert anlässlich des Geburtstages eines Arbeitskollegen ein Glas Sekt.³ Soweit der Konsum nicht zur Verletzung der Arbeitspflicht führt (indem etwa während der Pause angestoßen wird), kein absolutes Alkoholverbot besteht (→ Rn. 72 ff.) und der Arbeitnehmer nicht im sicherheitsrelevanten Bereich arbeitet (→ Rn. 138 ff.) ist im Regelfall keine Verletzung arbeitnehmerseitiger Pflichten und damit ein gesitteter bzw. maßvoller Suchtmittelgebrauch festzustellen. Etwas Anderes kann freilich dann gelten, wenn es der Arbeitnehmer nicht bei einem Glas Sekt belässt und sich durch den Konsum weiterer Gläser Sekt in einem Zustand versetzt, der eine ordnungsgemäße Erfüllung der Arbeitsleistung und der Nebenpflichten des Arbeitnehmers nicht mehr zulässt (→ Rn. 549 ff.).

2. Suchtmittelmissbrauch

Von einem Suchtmittelmissbrauch wird dagegen dann gesprochen, wenn der Gebrauch des Suchtmittels als übermäßig einzustufen, dh mit einer **schuldhaften Pflichtverletzung** (also einer Verletzung der Arbeitspflicht bzw. von Nebenpflichten) verbunden ist.⁴ Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Verschuldensvorwurf voraussetzt, dass der Arbeitnehmer sein Verhalten steuern, also **willentlich lenken** konnte (→ Rn. 537 ff.).

2 Vgl. BAG 26.1.1995 – 2 AZR 694/94 unter B III 4 b) bb) (1) der Gründe.

3 Vgl. BAG 26.1.1995 – 2 AZR 694/94 unter B III 4 b) bb) (1) der Gründe: „Selbst wenn kein betriebliches Alkoholverbot herrscht und die geschuldete Arbeit nicht mit Alkoholkonsum schlechterdings unvereinbar ist, wird grundsätzlich nur ein geringer Alkoholkonsum erlaubt sein (zB das Glas Sekt bei der Beförderung- und Geburtstagsfeier, ein Glas Bier in der Pause).“

4 Vgl. von Hoyningen-Huene DB 1995, 142 ff. zum Alkoholmissbrauch; Linck/Krause/Bayreuther/Krause KSchG § 1 Rn. 540 ff.